

Presseinformation

Webbasiertes Alert Monitoring mit PROLAG® World

Kein Stillstand der Maschinen - PROLAG® World vernetzt Produktion und Lager

Fürstenfeldbruck, den 11. Dezember 2007 – Die Fürstenfeldbrucker Softwareschmiede CIM GmbH Logistik-Systeme präsentiert auf der LogiMAT 2008 eine Revolution in der Intralogistik. Mit dem Kanban-Monitor des Warehouse-Management-Systems PROLAG® World erfolgt die Vernetzung von Produktion und Lager.

Den Entwicklern der Fürstenfeldbrucker Softwareschmiede ist eine Revolution gelungen: Lagerverwaltungssoftware steuert Produktion. Der Kanban-Monitor des internetbasierten Warehouse-Management-Systems (WMS) PROLAG® World steuert Produktionsanlagen nach dem klassischen „Pull-Prinzip“. Produziert wird, wenn Bedarf vorhanden ist. Durch die grafische Darstellung der aktuellen Bestände und Bedarfe bekommt der Lagerleiter ein Werkzeug an die Hand, mit dem eine optimale Auslastung der Produktionsmaschinen erreicht wird.

PROLAG® World führt die Produktion

Über eine leicht verständliche Balkenansicht führt der Kanban-Monitor mithilfe eines Ampelsystems den Mitarbeiter. Je nach aktuellem Ist-Bestand - angezeigt als schwarzer Balken - bestimmt der Kanban-Monitor was und wie viel an der Maschine produziert werden muss. Sobald der Mindestbestand unterschritten ist, signalisieren rote Balken, dass sofort produziert werden muss. In einer weiteren Spalte wird die exakte Auftragsmenge angezeigt. Balken im gelben Bereich stellen es dem Mitarbeiter frei, ob produziert wird oder nicht. Balken im grünen Bereich signalisieren, dass genügend Waren vorhanden sind – keine Produktion nötig. Die zu produzierende Auftragsmenge pro Artikel wird in PROLAG® World nach einem bestimmten Algorithmus in Abhängigkeit vom Mindest- und Maximalbestand ausgerechnet.

Der Kanban-Monitor steuert und regelt den Bestand und Bedarf mehrerer parallel vernetzter Maschinen die in Reihe arbeiten. Warteschlangen an den Produktionslinien gehören der Vergangenheit an. Dies ermöglicht, dass alle Maschinen gleich stark ausgelastet werden.

Zusätzlich erhält der Lagerleiter eine genaue Ansicht über die Dauer der Aufträge. Dies beinhaltet Auftragsdauer, Liegedauer sowie der späteste Startzeitpunkt für einen Auftrag.

Der Kanban-Monitor ermöglicht somit eine Steigerung der Transparenz im Produktionsprozess. Wartezeiten an den Maschinen gibt es nicht mehr, die Auslastungen werden erhöht und die Gesamtdurchlaufzeit reduziert. Durch das „Zieh-Prinzip“ werden die Lagerbestände auf ein Minimum verringert – produziert wird nur nach Bedarf. Unnötige Liegezeiten im Lager werden vermieden.

Ein weiteres Messe-Highlight ist der Vortrag von CIM-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Fritz Mayr zum Thema „Goldgrube Lager – Radikale Kosten-

reduzierung mit modernen Kennzahlensystemen“ im Forum II, Halle 6 am 21. Februar um 12:30 Uhr.

Zahl der Zeichen: 2.644

Zahl der Wörter: 334

Hintergrundinformation CIM GmbH Logistik-Systeme:

Die CIM GmbH Logistik-Systeme mit Sitz in Fürstenfeldbruck bei München wurde 1985 gegründet und ist innovationsführender Anbieter von Warehouse-Management-Systemen (WMS). Die WMS-Lösung des Unternehmens, PROLAG® World, ist SAP-zertifiziert und wird jährlich vom Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik validiert. Seit Juni 2006 ist die CIM GmbH Logistik-Systeme als Microsoft Gold Certified Partner ausgezeichnet. Ihren technologischen Vorsprung sichert sich die CIM GmbH Logistik-Systeme als kompetenter Forschungspartner des Lehrstuhls für Fördertechnik Materialfluss Logistik der Technischen Universität München. Die vollständig in JAVA programmierte WMS-Komplettlösung PROLAG® World 2.1 besteht aus Modulen zur Lagerverwaltung, Controlling, Monitoring, Abrechnung, Versandsystem und Zoll.

Die Nutzung von PROLAG® World ist plattformunabhängig und über das World-Wide-Web weltweit möglich. Durch die Browser-Architektur mit HTML-Frontend ist zum Programmaufruf auf dem Client lediglich ein Browser erforderlich - das WMS läuft auf einem Webserver.

PROLAG® World 2.1 ist frei skalierbar und passt sich flexibel den komplexen Prozessen der modernen Supply-Chain an. Der Vorteil einer durchgängigen Supply-Chain: zentrale Datenhaltung – die Basis für wirtschaftliches und kosteneffizientes Arbeiten.

Zahlreiche Kunden aus unterschiedlichen Branchen wenden die Lösung seit Jahren erfolgreich an. Dazu gehören u.a.:

Adam Opel AG, BTG Feldberg & Sohn GmbH & Co., Butlers - Josten Handel & Franchise GmbH & Co.KG, Casio Europe GmbH, Cuisines Schmidt, Doka Schalungstechnik Industrie GmbH, ESG Elektroniksystem- und Logistik GmbH, Ferdinand Gross GmbH & Co. KG, Gabor AG, HaberkornUlmer GmbH, Harman/Becker Automotive Systems, Keller & Kalmbach GmbH, Meffert AG Farbwerke, Siemens AG, Thyssen Krupp AG, XOX Gebäck GmbH.

Weitere Informationen im Internet unter www.cim.de.

Ansprechpartner für die Presse:

CIM GmbH Logistik-Systeme

Tobias Laxa M.A. / Catharina Fried
Livry-Gargan-Str. 10
D-82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141-5102-60
Fax 08141- 91199
E-Mail: presse@cim.de